

Sankt Martins Fest

mit gemeinsamen
Laternenumzug
für Klein & Groß



Liedtexte



Kontakt

Stadt Groß-Umstadt | Stadtmarketing
Markt 1, 64823 Groß-Umstadt
Tel.: 06078 781-290
E-Mail: stadtmarketing@gross-umstadt.de



Ich geh´ mit meiner Laterne

Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.

Dort oben leuchten die Sterne
und unten leuchten wir.

Der Hahn, der kräht! Die Katz miaut!

Rabimmel, rabammel, rabumm.

Der Hahn, der kräht! Die Katz miaut!

Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.

Dort oben leuchten die Sterne
und unten da leuchten wir.

Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn?

Rabimmel, rabammel, rabumm.

Mein Licht ist schön, könnt ihr es sehn?

Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.

Dort oben leuchten die Sterne
und unten da leuchten wir.

Laternenlicht, verlösch mit mir nicht!

Rabimmel, rabammel, rabumm.

Laternenlicht, verlösch mit mir nicht!

Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh' mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.

Dort oben leuchten die Sterne,
und unten, da leuchten wir.

Mein Licht ist aus, ich geh' nach Haus!

Rabimmel, rabammel, rabumm.

Mein Licht ist aus, ich geh´ nach Haus!

Rabimmel, rabammel, rabumm.

Laterne, Laterne

Laterne, Laterne, Sonne ,Mond und Sterne.
Brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.
Brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht!

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
Sperrt ihn ein, den Wind, sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir zu Hause sind.
Sperrt ihn ein, den Wind, sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir zu Hause sind!

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne.
Bleibe hell, mein Licht, bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.
Bleibe hell, mein Licht, bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!

Sankt Martin

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Ross das trug ihn fort geschwind.

Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt´ ihn warm und gut.

Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt´ Kleider nicht, hatt´ Lumpen an.

O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Ross stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt´
den warmen Mantel unverweilt.

Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gab den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil´,
hinweg mit seinem Mantelteil.

Licht in der Laterne

Licht in der Laterne, ich geh mit dir so gerne.

Rotes, grünes, gold´nes Haus!

Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!

Alle Leut´ es sehen, wenn wir Laterne gehen.

Rotes, grünes, gold´nes Haus!

Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!

Und wir Kinder singen, dass alle Straßen klingen.

Rotes, grünes, gold´nes Haus!

Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!

Lasst von uns euch sagen: du sollst ein Lichtlein tragen.

Rotes, grünes, gold´nes Haus!

Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus!

Durch die Straßen auf und nieder

Durch die Straßen auf und nieder,
leuchten die Laternen wieder:
Rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin komm und schaue!

Wie die Blumen in dem Garten,
blüh'n Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!

Und wir gehen lange Strecken,
mit Laternen an den Stecken:
Rote, gelbe, grüne, blaue,
lieber Martin, komm und schaue!